

Protokoll der 13. Generalversammlung  
vom 17. September 2010

Ort: Restaurant Sonne Ortsteil Ittenthal  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20.45 Uhr  
Angemeldet: 32 Personen  
Anwesend: 32 Personen  
Entschuldigt: 39 Mitglieder (Familien)  
Unentschuldigt: 37 Mitglieder



---

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte des Vereins / der Spielgruppe
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Budget und Festlegung des Jahresbeitrages
6. Ein- und Austritte
7. Jahresprogramm
8. Anträge
  - a. Vorstand
9. Verschiedenes und Umfrage

---

1. Begrüssung

Chrigi begrüsst alle Anwesenden zur 13. Generalversammlung im Restaurant Sonne im Ortsteil Ittenthal. Sie begrüsst speziell Vertreter der Vereine: Silvia Werdenberg – Frauenverein, Linda Schmid und Andi Dreyer – Rendez-Vous.

Dass der Verein Essen und Getränke (ohne Spirituosen) übernimmt, wird mit einem warmen und spontanen Applaus verdankt.

Stimmzähler für diese GV: Andy Schär und Linda Schmid werden einstimmig angenommen.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Protokoll der letzten GV lag auf und wird genehmigt.

3. Jahresberichte des Vereins und der Spielgruppe Schnäggehüs

Jahresbericht des Elternverein Kaisten 09/10 verfasst und vorgelesen von der Präsidentin Chrigi Barosi.

Die alljährliche GV, der Anfang unseres Vereinsjahres, fand dieses Jahr im Restaurant Warteck statt. Als neue Kassiererin konnten wir Natalie Del Freo gewinnen. Sie wurde einstimmig von der GV gewählt. Viele interessierte Mitglieder durften wir begrüssen und nach dem offiziellen Teil gab es einen feinen Znacht.



Zu den beiden Börsen möchte ich nicht viel sagen. Sie haben wie jedes Jahr stattgefunden und unter Anträge werden wir über das Bedürfnis einer Börse oder den weiteren Verlauf diskutieren.

Im Oktober fanden in einer Woche gleich zwei Anlässe statt.

Am Mittwoch spielte das Zürcher Reisetheater unter der Leitung von Jörg Christen das Märli der Froschkönig. Rund 300 Besucher freuten sich über einen gelungenen Nachmittag. Unterstützt wurde der Anlass von der Firma Ciba Spezialitäten - heute BASF in Kaisten.

Am Freitag und Samstag wurde zum wiederholten male, der Kurs MFM, dieses mal für Mädchen durchgeführt. Mit viel Anschauungsmaterial wird den 10-13 jährigen Mädchen erklärt, was in ihrem Körper vorgeht, wenn sie in der Pubertät sind. Ebenso wie der monatliche Zyklus funktioniert. Nur was ich schätze, kann ich schützen lautet das Motto. Im Februar 2011 werden wir den Anlass für Jungs zum zweiten Mal durchführen.

Im November musste die Spitalführung wegen der Schweinegrippe verschoben werden.

Im Advent organisiert der Elternverein zum dritten Mal die Adventsfenster. Wie in den letzten Jahren konnten wir, dank der Mithilfe vieler kreativer Kaister alle 24 Fenster eröffnen. Das ist nicht selbstverständlich, und deshalb möchten wir allen für ihr Engagement Danke sagen. Auch wird an fast jeder Fenstereröffnung ein Apéro angeboten. Dies bietet jeweils eine gute Gelegenheit, um neue Leute kennenzulernen und die dunklen Abende mit einem Spaziergang zum jeweiligen Adventsfenster zu unternehmen. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf 24 schöne Fenster. Die Liste zum Eintragen liegt auch heute auf.

Im Februar macht der Elternverein zum zweiten Mal an der Kaister Fasnacht mit. Als Nugginoscheler verkleidet im Pyjama und mit Kinderbettchen und alten Kinderwagen laufen wir am Umzug mit. Anschliessend geben wir dann auf der Bühne unsere Schnitzelbänke zum Besten. Auch 2011 ist geplant mitzumachen und wir hoffen auf viele motivierte Mitfasnachtler.

Dieses Jahr durften sich wieder 16 kleine Hexen in den Frühlingsferien von den Oberhexen schminken und eine tolle Hexenfrisur mit Spinnen drin verpassen lassen. Sie durften sich spannende Geschichten anhören, ein Namensamulett basteln und natürlich eine feine Hexenwurst bräteln. Danach gab's eine Hexentaufe mit einem Tanz ums Hexenfeuer. Die Jungs sind dieses Jahr nicht zu kurz gekommen. Zuerst mussten sie eine Sackmesserprüfung ablegen. Danach ging's los auf eine spannende Schnitzeljagd mit Schatzsuche. Mit ihren Leitern Andi und Chregi durfte auch bei den Jungs eine feine Cervelat gegrillt und gegessen werden. Danach gab's eine spannende Räubergeschichte. Am Ende unseres tollen Abends konnten die kleinen Hexen bei der Post und die Jungs beim Gemeindehaus von den Eltern abgeholt werden.

Ebenfalls in den Frühlingsferien starteten wir unsere Vereinsreise. Sie führte uns in den Europapark nach Rust. Noch nie konnten wir mit so vielen Leuten auf Vereinsreise gehen. Konnten wir doch zwei Reiseautos füllen. 99 Personen treffen sich früh am morgen bei der Turnhalle und genossen bei schönstem Wetter den Tag im Park. Auch die Wartezeiten an den diversen Bahnen waren nur kurz. Die Mutigen mussten sich natürlich auf der Silberstar oder auf dem Bluefire beweisen. Aber auch für alle Anderen gab es viel zu erleben. Am Abend kamen dann alle müde, aber glücklich wieder in Kaisten an. Beim Muttertagsbasteln waren dieses Jahr die Oberstufenschüler gefragt. Mit Laubsägen und Holz schreinerten die fleissigen Mädchen tolle Holzherzen die als Schreibtischplatte gebraucht werden können. Auch die Leiterin hatte viel Arbeit mit den Teenies. Aber trotzdem war es für alle ein erlebnisreicher und toller Nachmittag.



Trotz Regenwetter war der diesjährige Familienplausch mit Bocciaturnier sehr gefragt. 16 Mannschaften kämpften im strömenden Regen um den Sieg. Dieses Jahr wurden die Anfänger belohnt. Das Team Mozlis zum ersten mal dabei erhielt am Abend den Siegerpokal. Aber auch neben den Bocciaspielen war einiges los. Auch die ausgeliehenen Spielsachen wurden rege benützt. Zum Nachtessen gönnte man sich dann Willis feinen Risotto und dazu etwas vom Grill. Gemütlich beisammen war dann schon Nacht bis die letzten nach Hause gingen.

Im Mai wurde die abgesagte Spitalführung nachgeholt. Bei der Führung durften die Kinder die Neugeborenenabteilung besuchen. Danach konnten sie die verschiedenen Geräte, wie Blutdruckmessgerät, Stethoskop, u.s.w ausprobieren. So konnte den Kindern die Angst vor den Geräten und einem eventuellen Spitalaufenthalt genommen werden. Zur grossen Freude, als absolutes Highlight durften sie noch im Krankenwagen mitfahren.

Am SlowUp war es kalt und regnerisch. Dementsprechend kamen auch weniger Sportbegeisterte. Für uns, zusammen mit dem Frauenturnverein war es aber trotzdem ein erfolgreicher Anlass. Die Einnahmen übertrafen unsere Erwartungen und wir werden auch 2011 am SlowUp mitmachen. Natürlich hoffen wir auf eure Unterstützung.

Das war s dann auch für dieses Jahr. Wir danken Allen für die Unterstützung und hoffen dass wir auch im kommenden Jahr auf euch zählen können.

Jahresbericht der Spielgruppe Schnäggehus 2009/2010  
verfasst und vorgelesen von Mäggi Höpfner

Hilf mir, es selbst zu tun.  
Zeig mir, wie es geht.  
Bitte lass mich gewähren,  
es selbst zu versuchen.

Mit diesem Vorsatz haben wir im August 2009 mit drei Innen- und neu einer Waldspielgruppe angefangen. Die Zeit läuft uns fast davon, nach dem Kennenlernen und den Herbstferien müssen wir uns mit dem Schnitzen der Räben beschäftigen. Am 11. November punkt 18.00 Uhr Lampenlöschen im ganzen Dorf. Schon ziehen wir singend mit den leuchtenden Räben die Strasse runter zum Weiher und wieder retour zur Schule. Bei Tee, Kuchen und Zopf hat die muntere Schar den Abend ausklingen lassen. Wir möchten uns bei den Eltern oder Grosseltern für Kuchen und Zöpfe bedanken. Auch dem Abwart Hansruedi Gut sei gedankt für den guten „Durenand-Tee“.

Adventsfenster: Tannenbaum mit Kugeln

Die Kugeln haben wir in manchen Stunden mit den Kindern gebastelt und jedes Kind konnte sich mit Foto auf einer alten CD-Scheibe kreativ präsentieren. Wir möchten uns bei den Bibliothek-Frauen bedanken für den Raum, Glühwein ohne Alkohol, Kaffee und Kuchen.

Es weihnachtet sehr und schon sind unsere Kinder kribbelig und alle machen einen Topflappen mit Handabdruck – manchmal nur ein paar Tupfer Farbe.

Ei, wie die Zeit vergeht. Fasnacht ist nah, wir machen Masken – ein paar Kinder habe ich am Umzug gesehen mit Maske und verkleidet. Manches hat gefragt: gäll du kennsch mi nid?

Muttertag steht an, wir machen ein Schlüsselanhänger und die Kinder schenken es dem Mami – oder sie behielten es selbst. So haben mir ein paar Mamis erzählt.

ca. 2 Wochen vor Ostern beschliessen wir, dass wir einen Osterbrunch im Klubhaus des FC Kaisten machen. Am Mittwoch, 13. März war es soweit. Alle Familien kamen und brachten Brot, Zopf, Konfi, Milch, gekochte Eier – sogar eine Kaffeemaschine wurde aufgestellt, damit wir schneller einen Kaffee trinken konnten. Der Brunch war grossartig, nur



das Wetter spielte nicht mit, aber die Kinder waren gut gekleidet. Später hat sich die Sonne auch hinter den Regenwolken hervor getraut. Jedes Kind hat ein Osternestli selber gebastelt und hat es am Morgen in Empfang genommen vom Osterhasen gefüllt.

Der Höhepunkt war das Schlussreisli in den Sändelgarten am 25. Juni. Bei Sonnenschein und mit vielen strahlenden Gesichtern sind wir losgezogen. Bei Spiel und Spass haben wir einen schönen Tag mit Holz sammeln und Brätlen verbracht, ich möchte Silvia Winter für die Mithilfe herzlich danke sagen.

Die Spielgruppenleiterinnen haben ein schönes Jahr mit den kleinen Knöpfen verbracht. Den Postautofahrern Agnes, Hugo und Edy möchten wir uns auf diesem Weg für die guten Fahrten und geduldige Betreuung bedanken. So geht das Jahr weiter, die Kinder freuen sich auf den Kindergarten und die kleinen freuen sich aufs neue Jahr, dass sie jetzt zu den Grossen gehören.

Seit dem August 2009 haben wir eine Waldspielgruppe, Obfrau Anna-Käthi Schmid. Jeden Freitagmorgen treffen wir uns beim Gaspumpwerk und marschieren zum Waldsofa, dort wird gegraben, gespielt, auch fehlt das Feuer nicht, wo jedes Kind eine Wurst, oder Leberkäse braten kann. Auch die Schreibende durfte alle 2 Wochen die Waldschnecken begleiten. Im Leiterwagen transportieren die Leiterinnen Seile, Schaufeln, Säge und sogar Lupen, wo aus Kleinigkeiten Grosse werden. Trockenes Holz wird auf dem Weg gesammelt. Beim Waldsofa hängt eine Schaukel mit Feuerwehrschauch, eine Sprossenleiter und ein Schwingteller, was rege von den Kindern gebraucht wird. Auch Geschichten werden von den Leiterinnen erzählt. Die Kinder spielen Löwen, wilde Tiere, Hund und Katzen. Nach dem Znüni werden Käfer, Ameisen oder sonstiges gesucht. Am Schluss werden alle gesuchten Tierchen wieder frei gelassen. Auch haben wir manchmal Teig mitgenommen und jedes Kind konnte am eigenen Stecken ein Schlangengebrot backen. Am Ende wird der Platz sauber verlassen, auch beim WC-Baum wird eine letzte Kontrolle gemacht. Damit der Platz sauber verlassen wird. Wir gehen bei jedem Wetter in den Wald, nur bei Sturm fahren wir nach Ittenthal und haben eine gewöhnliche Spielgruppe. Am 20. März haben Anna-Käthi und die Schreibende einen Kurs in Gelterkinden besucht. Wir haben gelernt wie aus Seile, Holzstücke und Tücher, Hängematten, Rittiseile und Pferde aus kleinen Baumstämmen gemacht werden. Oder wie die Knöpfe aus Seilen gut halten und sich kein Kind verletzen kann.

Die Schreibende möchte sich bei den Kindern, wie bei den Leiterinnen bedanken für das schöne Jahr.

Leider bin ich gesundheitlich gezwungen kürzer zu treten und somit leite ich nur noch einmal in der Woche in Ittenthal die Spielgruppe.

Die beiden Jahresberichte werden mit grossem Applaus verdankt!

#### 4. Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassiererin Nathalie Del Freo gibt anhand einiger Tabellen an der Leinwand eine Einsicht über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Vereinsjahres. Sie bietet auch an, dass – wenn das Bedürfnis besteht – jeder in die Bücher schauen kann. Der Revisorenbericht wird von Brigitte Stammherr vorgetragen. Es wird bestätigt, dass die Kasse sehr gut und korrekt geführt wurde. Die Versammlung nimmt den Bericht einstimmig an.

#### 5. Budget und Festlegung des Jahresbeitrages

Im neuen Budget sind keine grösseren Beträge ausgewiesen. Die Kassiererin hat das Budget in Anlehnung an die letzte Abrechnung gemacht.



Nathalie liest die Übersicht des Budgets vor und erläutert die einzelnen Positionen. Der Mitgliederbeitrag wird bei CHF 30.00 belassen. Das neue Budget sowie die Höhe des Jahresbeitrages werden angenommen.

Die beiden Revisorinnen erhalten mal wieder eine kleine Aufmerksamkeit für ihr Amt.

## 6. Ein- und Austritte

Mitgliederstand

per 31.7.10	101 Mitglieder	
per 31.7.09	101 Mitgliedern	(91 Zahlende + 5 Vorstand + 5 Freimitglieder)
per GV 10	110 Mitglieder	(Austritte per GV 10: -5, Eintritte: 14)

## 7. Jahresprogramm

Bea Dreyer liest das Jahresprogramm 10/11 mit diversen Erläuterungen vor. Alle Anlässe werden nach Möglichkeit in den Regionalzeitungen angekündigt. Die Homepage gibt jederzeit aktuell über alle Anlässe Auskunft. Der Babysitterkurs wird erst im Frühling 2011 stattfinden, weil er neu mit dem Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt wird. Die Zirkuswoche steht mangels Anmeldungen auf wackligen Füßen.

## 8. Anträge

Der Vorstand möchte an der GV den weiteren Verlauf der Börse beschliessen. Eine rege Diskussion läuft. Da werden einige Vorschläge vorgebracht:

- 1x Spielzeugbörse pro Jahr
- Kinder können selber verkaufen
- Tische vermieten
- mit Kafistube
- Kinderflohmarkt

Es wird Folgendes beschlossen:

1x jährlich gibt es einen „Kinderartikel-Flohmarkt“ – der Vorstand organisiert die Kafistube. Über das wie wo was entscheidet der Vorstand an der nächsten Sitzung.

## 9. Verschiedenes und Umfrage

### ◆ Dorffest 2012

Die Gemeinde hat alle Vereine angeschrieben um abzuklären, in welchem Rahmen jeder Verein mitmachen möchte.

Ideen werden gesammelt: Feuerstelle (Waldspielgruppe), Nuggibar, Säulirennen, oder zeitlich begrenztes Angebot für Kinder  
Vorstand entscheidet an nächster Sitzung.

### ◆ SlowUp

am SlowUp 2011 werden wir definitiv mitmachen. 2012 ist noch nicht ganz klar – Ende Oktober 2010 wird ein Rundmail an alle Mitglieder gemacht um ein neues OK zu bilden. Danach entscheidet der Vorstand über weiteren Verlauf.

Die Einnahmen sind für den Verein nicht zwingend nötig, daher könnte auch darauf verzichtet werden.



- ◆ Vereins-Tshirt  
Neu werden die Shirts für die Mitglieder für 5 Franken verkauft. Einstandspreis war knapp über 10 Franken.
- ◆ Fragen aus der Runde
  - Corinne Vogt findet das Posti-Billett für die Spielgruppe nach Ittenthal teuer. Andere stimmen nickend bei. Diskussion wird aber unterbrochen, weil Hugo Grenacher, Postautohalter uns darüber informiert hat, dass es per Mitte Dezember diesbezüglich eine Änderung geben wird.
  - Francis Werdenberg möchte wissen, was MFM bedeutet. (Mädchen Frauen meine Tage – und bei den Jungs: Mission for Men)

Um 20.45 Uhr schliesst Chrigi den offiziellen Teil der GV ab und wünscht allen beim Nachtessen (Salat, Plätzli, Nüdeli und Dessert) einen guten Appetit. Alle Konsumationen (ohne Spirituosen) des heutigen Abend werden als kleines Dankeschön von der Vereinskasse übernommen.

Anschliessend ans Essen gibt es ein Lottospiel mit tollen Preisen! Herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Bea und Nathalie für die Organisation!

Elternverein Kaisten

Die Aktuarin

Franziska Burkhalter-Müller